

Hunold, Christian Friedrich: Räthsel an die Mademoiselle N (1701)

1 Ein Mensch von weißen Haar und feurigem Gesichte/
2 Bat den
3 Auff ein annehmlich Kind die Güldne Pfeile schoß.
4 Er rührte zwar ihr Hertz/ doch gab sie sich nicht bloß.
5 Allein das Wunder-Thier/ ein Asse nahm sie wieder/
6 Und schoß vor einen Kerl/ der schwartz gekleidet war
7 Den Pfeil in ihre Brust/ daß sie im dunckeln gar/
8 Sehr lange bey ihm blieb/ sich bloß gab/ wolt ihrs wißen?
9 Ein Mohr erquickte da ein schönes Kind mit küßen.

10 Crräth dein Kluger Sinn/ was mein Gemüth will schreiben/
11 So will ich TAG und NACHT dein Freund u. Diener bleiben.

(Textopus: Räthsel an die Mademoiselle N. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24497>)